



Leuchtturm-Männer bestätigen den Vorstand

Förderverein hält seine Jahreshauptversammlung ab / Sitzung verläuft turbulenter als erwartet

WARNEMÜNDE Wechselhaft und zuweilen recht stürmisch kann die Wetterlage in Warnemünde ausfallen. So ein raues Reizklima gab es gestern unerwartet auch bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Leuchtturm Warnemünde. Dabei hatte die Veranstaltung ganz normal begonnen mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr inklusive dem gelungenen Wechsel an der Spitze des Vorstandes. Dort hatte Klaus Möller den Posten von Gerhard Lau übernommen, der sich nach 20 Jahren auch aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückgezogen hatte. Der Schritt war gut geplant und mit dem Einverständnis auf beiden Seiten vollzogen worden. „Die Fußstapfen waren und sind groß, aber Gerhard steht mir auch jetzt noch immer zur Seite“, sagt der neue Vorstandsvorsitzende. Am Ende der Versammlung wurden Klaus Möller, Gerhard Lau und Walter Vogt erneut und nur mit einer Gegenstimme von den Mitgliedern der Versammlung wiedergewählt.

Zwischenzeitlich zogen mentale Sturmböen durch die Sitzung. Vereinsmitglied Burkhard Mosch wollte Konkreteres über den Finanzbericht wissen, der allerdings aufgeschlüsselt vorlag.

Schatzmeister Walter Vogt war selbst verhindert, hatte aber die von Prüfern absegneten Unterlagen mitgegeben. Mosch stellte sich selbst als Kandidat für den Vorstand auf, das wurde allerdings von den anderen knapp 30 Teilnehmern abgelehnt. Atze Marnau hatte in offener Abstimmung die Fragen gestellt.

Klaus Möller betonte noch einmal, dass die Aufgabe des Vereins vor allem „im Erhalt des Denkmals besteht“. Er unterstrich, dass sich das Vereinsleben im, am und rund um den Turm abspiele. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass gerade ein Umkleideraum mit Möglichkeiten der Ablage



Förderverein Leuchtturm Warnemünde e.V.

gebaut wird. Außerdem gibt es Pläne, die Blindfenster an der Bodenstation so vorzubereiten, dass dort vielleicht Laienkünstler passende Motive gestalten können. Dafür wird der Leuchtturm-Verein von seinen Geldern die Farben bezahlen.

Auch das kam zur Sprache: Die Ermäßigung für Rentner soll in dieser Saison



Blumen für Gerhard Lau FOTO:MAPP

entfallen. Das Wahrzeichen von Warnemünde öffnet in diesem Jahr am Ostersonnabend.

Neu zum Verein gestoßen ist Frank Mangelsdorf. Marnau und die anderen Männer vom Turm hoffen, dass sich weitere Helfer

finden, um den Altersdurchschnitt von etwa 71 Jahren bei den Mitgliedern zu senken.

Den Fleiß der tüchtigen Männer vom Leuchtturm-Verein will Verleger Achim Schade von Redieck und Schade mit Bücherspenden aus dem Verlag belohnen. Gerhard Lau bekam an Ende noch zwei Blumensträuße für seine Arbeit - einen von Heinz Seiler und einen weiteren von Klaus Möller.

mapp